

Der Spiegel der Seele

Der Spiegel der Seele

Hörst du das Schreien
den Schmerz ?

Wie er zerreißt das Inn´re
mein Herz

Die Tränen liefen über das Gesicht...

Entzweit wurden nur die Worte die geschrieben zu Papier

Wie lange habe ich gewusst
Du bist gefangen deiner selbst

In deinem Käfig fühltest du dich wohl

Nichts konnte dich erschüttern
oder gar berühr´n
doch scheinbar musstest du erst gleiche Sehnsucht verspühr´n

Einst sah ich tief in deine Seele hinein
seit dem bin ich verfallen
dem Inn´ren
dem Dein

Geb mir deine Hand
reiche mir dein Herz
nie wieder wirst du verspüren
derartigen Schmerz

Komm
Komm lerne zu vertrauen
Du darfst nicht mehr nach hinten schauen !

Nicht die Zeit heilt alle Wunden
nur gemeinsame schöne Stunden

Die Stunden bis in alle Ewigkeit
öffne dein Herz
und sei bereit

Diese Worte werde ich dir einst zeigen

Wenn wir wieder tanzen zu der Streicher und Geigen

Denn dann kamst du zurück zu mir

Mein Herz

das gehört schon lange DIR !

© **Marie laire hargallet**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)